

EK/servicegroup

Alles für eine sichere Messe

Donnerstag, 03.09.2020

Attraktive Handlungsoptionen für den Fachhandel in Coronazeiten bei größtmöglichem Schutz für alle Messebesucher: Die Aufgabenstellung der EK Live, Herbstmesse der EK/servicegroup, war selten anspruchsvoller als in diesem Jahr. Damit sich Fachbesucher, Aussteller und Mitarbeiter vom 16. bis 18. September 2020 so sicher und unbelastet wie möglich in den Ausstellungshallen der EK bewegen können, haben die Bielefelder ein Hygiene- und Infektionsschutzkonzept entwickelt, das alle denkbaren Risiken minimiert.

„Wir stehen in engem Kontakt mit den Bielefelder Gesundheitsbehörden und stimmen sämtliche Maßnahmen mit den Experten vor Ort ab. So sind wir trotz der komplexen Herausforderungen jederzeit in der Lage, auf kurzfristige Änderungen der Situation zu reagieren“, deutet der EK Messeverantwortliche Daniel Kullmann die notwendige Flexibilität des Gesamtkonzeptes an, das mehr ist als eine Auflistung von klugen Vorkehrungen.

Für alle Branchenakteure, die sich schon im Vorfeld über die getroffenen Schutzmaßnahmen informieren wollen, und jene, die sich bisher nicht final für einen Messebesuch entscheiden konnten, hier die wichtigsten Inhalte des EK Hygiene- und Infektionsschutzkonzepts:

Messebesuch nur nach vorheriger Anmeldung

Um im Infektionsfall eine Kontaktnachverfolgung sicherstellen zu können, ist ein Besuch der EK LIVE nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Das bedeutet, dass Besucher, Aussteller, Zulieferer, Journalisten und Gäste unter Berücksichtigung des Datenschutzes mit ihren Kontaktdaten erfasst werden. Darüber hinaus bleibt die Besucherzahl inkl. EK Mitarbeiter pro Messetag auf 1400 Personen begrenzt, so dass auf der 32.000 qm großen Ausstellungsfläche ein ausreichender Mindestabstand eingehalten werden kann.

Garderobe

Das Personal an der Garderobe achtet ausschließlich auf die Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsvorgaben. Um unnötigen Körperkontakt zu vermeiden, ist jeder Besucher selbst für die Ablage seiner Garderobe zuständig.

Besuchererfassung im Foyer

An der Information im Messefoyer wird der Tresen zur Besucherregistrierung mit Plexiglas-Spuckschutz-Wänden ausgestattet. Markierungen auf dem Boden stellen sicher, dass der Mindestabstand zwischen den Besuchern eingehalten werden kann.

Einlass

Die Einlasskontrolle erfolgt über ein Scansystem. Dabei werden die Besuchertickets elektronisch aus 1,5 m Entfernung gescannt, so dass jedem Besucher ein kontaktloser Zutritt zur Messe ermöglicht wird. Personen mit Krankheitssymptomen wird der Zutritt zum Messezentrum nicht gestattet.

Zutritt nur mit Mund-Nasenschutz

Während der Messe ist das Tragen eines Mund-Nasenschutzes Pflicht. Dies gilt gleichermaßen für Besucher, Aussteller und EK Mitarbeiter. Ein geeigneter Mund-Nasenschutz sollte nach Möglichkeit selbst mitgebracht werden. Sollte jemand seine Maske vergessen haben, erhält er an der Anmeldung entsprechenden Ersatz.

Abstandregelungen und Wegeführung

Auf der Messefläche ist ein Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten. Die Beratungstische in den unterschiedlichen Hallen sind so angeordnet, dass auch hier genügend Abstand zwischen den Gesprächspartnern eingehalten werden kann. Überall dort, wo sich der Mindestabstand nur schwer realisieren lässt, etwa bei der Essensausgabe und an den Informationsständen, sorgen Plexiglas-Spuckschutz-Wände für das nötige Maß an Sicherheit. Wo immer es möglich ist, folgt die Wegeführung auf der Messe dem Einbahnstraßen-Prinzip, mit einer deutlichen Kennzeichnung der Hin- und Rückwege.

Körperkontakt vermeiden

Bei der Begrüßung sollte auf das obligatorische Händeschütteln verzichtet werden. Auf diese und andere Verhaltensregeln wird mit einer entsprechenden Beschilderung an den Halleneingängen hingewiesen.

Hinweise auf Verhaltensregeln

Auf der gesamten EK LIVE wird es Beschilderungen geben, die auf die vorgeschriebenen Verhaltensregeln hinweisen (Mundschutz, Abstandsregelung, Vermeidung von Körperkontakt, Handhygiene, Husten- und Niesetikette). Darüber hinaus werden in den Treppenhäusern „Hygiene-Schiris“ auf die Einhaltung der vorgeschriebenen Laufwege achten und entsprechende Hinweise geben.

Belüftung der Ausstellungshallen

Um das Risiko einer möglichen Virenausbreitung so gering wie möglich zu halten, werden die Messehallen fortlaufend belüftet, so dass ein permanenter Luftaustausch gewährleistet ist. Sämtliche Hallen verfügen über entsprechende Fensterfronten. Zusätzlich ist jede Halle mit einer Lüftungsanlage ausgestattet.

Desinfektion und Reinigung

An den Halleneingängen im Messezentrum werden ausreichend Desinfektionsspender platziert. Die Reinigung der sanitären Anlagen erfolgt stündlich durch einen langjährigen Dienstleistungspartner der EK. Dabei wird jede Reinigungseinheit schriftlich dokumentiert.

Medizinische Betreuung

Während der Messe werden zwei Sanitäter im Einsatz sein. Als medizinischer Berater ist darüber hinaus der Betriebsarzt der EK, Prof. Dr. Ohlendorf, vor Ort.

Verzicht auf Veranstaltungen

Um größere Menschenansammlungen auf zu engem Raum zu vermeiden, werden auf der EK LIVE – mit Ausnahme der Vertreterversammlung – keine Veranstaltungen stattfinden. So wird es weder das Retail Forum noch eine EK Passion Party bzw. eine Messeparty geben.

Catering

Sämtliche Cateringstationen sind so aufgebaut, dass eine kontaktlose Essensausgabe möglich ist. Der EK Caterer wird die Einhaltung sämtlicher Hygienebestimmungen nach der Coronaschutzverordnung sicherstellen.

„Natürlich verstehen wir jeden, der die EK Live lieber virtuell besucht – alle anderen können sich trotz der notwendigen Einschränkungen auf eine tolle Live-Veranstaltung freuen, die auch anlässlich des 95sten EK Geburtstages einige Überraschungen bereit hält“, macht Daniel Kullmann Lust auf drei Septembertage in Bielefeld. Anmeldungen für Handelspartner, Interessenten und Pressevertreter sind unter www.ek-messen.de möglich. Nutzern von ek-online.de und der EK App stehen hier noch zwei weitere Portale zur Verfügung.

Alles für eine sichere Messe